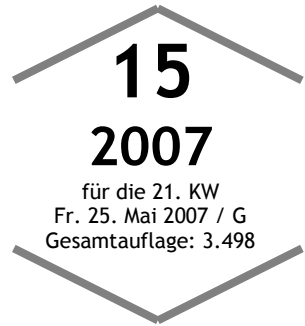


Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



15

2007

für die 21. KW
Fr. 25. Mai 2007 / G
Gesamtauflage: 3.498

Am Bienenstand

Mayen (as) Das „hochsommerliche Wetter“ wird zum Wochenende anhalten und kann örtlich zu heftigen Gewittern führen. Die Frühtracht ist allgemein zu Ende. Die Robinienblüte wurde durch heftige Regenfälle zu Beginn der vergangenen Woche schnell beendet. Die Lindenblüte beginnt erst in den nächsten Tagen. Zahlreiche Bienen sind derzeit an Bienensträngen zu beobachten, ein Anzeichen, dass derzeit wenig Tracht reinkommt. Noch immer herrscht ein Vegetationsvorsprung von 3 Wochen gegenüber dem langjährigen Mittel.

Trachtsituation

Der zunehmende Trend der Landwirtschaft, Stilllegungsflächen mit Energiepflanzen (vor allem Raps) zu bestellen, führt dazu, dass Brachflächen weniger werden. Es werden zunehmend ökologisch wertvolle Ausweichflächen als Habitat und Nahrungsgrundlage für Bestäuberinsekten, aber auch für andere Tiere (Feldhühner, Hasen, Rehe) wegfallen.

Wo unter anderem „Randstreifenprogramme“ von Landwirten genutzt werden, bieten die Feldfluren noch etwas Läppertracht, ansonsten verschlechtert sich die Trachtsituation. Wer selbst zur Verbesserung der „Bienenweide“ beitragen kann, sollte dies jetzt tun. Ansaaten von Sommerblüherern sollen jetzt erfolgen. Im Garten eignen sich vor allem ungefüllte Blumensorten (Beispiele: Zinnien, Phlox, Ringelblumen, Kapuzinerkresse, Winden, Kornblumen, Sonnenblumen, u. a. m.). Kräuter (Thymian, Rosmarin, Lavendel, Zwiebel, Porree, Oreganum, Salbei, Minze) lassen sich als Pflanz-

empfehlung auch an Nicht-Imker geben.

Bienenweidemischungen

Bienenweidemischungen (Münsteraner, Veitshöchheimer, Tübinger, Vechteraner) können über Apis e.V. und Apicultur e.V. bezogen werden. Weitere Informationen: „Artenreiche Ansaaten – Lebensräume für Bienen und Co“ sind unter www.lwg.bayern.de und www.bluehende-landschaft.de nachzulesen.

Honigernte

Die Honigernte ist weiterhin in vollem Gang. Zähfließender und großteils kristallisierender Honig erschweren die Honiggewinnung. Häufig lassen sich Waben nur teilweise entleeren. Mit Wasser benetzt, gebe man die Waben den Völkern zurück, damit die Kristalle aufgelöst und der Honig umgetragen wird. Honigfeuchte Waben werden im Brutnest jetzt gut angenommen.

Schwarmzeit beginnt

Es herrscht starke Schwarmtendenz. Bei Völkern mit jungen Königinnen reichen meist Kippkontrollen (Magazinbetriebsweise) um Schwarmzellen zu entdecken; ansonsten sind Durchsichten der Bruträume notwendig. Ablegerbildungen schröpfen die Völker und dämpfen die Schwarmneigung. Bei schwarmtriebigen Völkern ist wiederholtes Ausbrechen von Weiselzellen keine Problemlösung; zudem können Weiselzellen übersehen werden, so dass Schwärme fallen können. Neben Brutablegerbildung empfehlen wir die Zwischenablegerbildung.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtreaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche

Freitag, den 01. Juni 2007.

Einfach Imkern

Imkern ist nicht schwer, „Einfach Imkern“ richtet sich an all jene, die eine Betriebsweise suchen, mit der sie ihre Völker leicht und problemlos durchs Bienenjahr führen können, Honig ernten und die Varroa im Griff haben. Ein Lehrgang nicht nur für Anfänger.

Gebühr: 20 €

Leitung: Dr. Werner Mühlen

Termin: Fr. 29. Juni, 13:00 -18:30

Ort: LWK NRW, Nevinghoff 40

Unterstützen Sie den Infobrief durch eine Spende:

Kontoverbindungen für Spenden
Stichwort Infobrief

LWK NRW; Apis e.V. Voba MS
BLZ 401 600 50

Konto Nr.: 600 905 701

DLR Mayen KSK Mayen

BLZ 576 500 10

Konto Nr.: 18333

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Zwischenableger

Vorgehensweise:

- Königin sichern und vorübergehend Käfigen. Entnahme sämtlicher Brutwaben samt aufsitzenden Bienen und Aufstellung etwas abseits vom alten Platz.
- Ergänzung der freien Räume im Volk möglichst mit Mittelwänden.
- Wiedertzugabe der Altkönigin unter Futterteigverschluss im Zusatzkäfig oder einlaufen lassen durch das Flugloch.
- Wiederaufsetzen des Honigraums über Absperrgitter und Beute schließen.

Altbienen des weisellosen Zwischenablegers fliegen zum Altvolk zurück und verstärken die Kolonie. Die Schwarmtendenz dürfte erloschen sein. Im weisellosen Ableger nach 9 Tagen die angezogenen Weiselzellen kontrollieren. Bei gutem Gebrauchswert können 2-3 Zellen zum Schlupf im Volk verbleiben; besser werden die Zellen ausgebrochen und gegen schlupffreie Edelizele ausgetauscht. Zur ungestörten Entwicklung verbringt man den Ableger besser auf einen separaten Stand.

Lohnbesamungen anmelden!

Mayen (co) Das DLR Fachzentrum bietet wie jedes Jahr Lohnbesamungen und Spermaversand an. Als Samenspende/Vatervölker (4a) stehen zur Verfügung:

11-1-3230-2004

(Züchter DLR FBI Mayen)

11-1-3628-2004

(Züchter DLR FBI Mayen)

7-46-81-2003

Züchter Dr. Maul)

Annahme- und Bestellschluss ist Freitag, 1. Juni 2007. Anmeldung und Auskunft über Tel.: 02651-9605-0.

Verfälschtes Bienenwachs im Umlauf!

Von der Ohe (Celle) In der letzten Zeit werden Mittelwände u. a. im Internet angeboten, die Beimengungen von Paraffin enthielten. Sollte dies zutreffen, handelt es sich um verfälschtes Bienenwachs. Werden diese Mittelwände – auch als ausgebauten Waben – später mit reinem Bienenwachs eingeschmolzen, wäre auch das reine Bienenwachs verfälscht. Bienenwachs ist ein kostbares Bienenprodukt. Nach guter imkerlicher Praxis darf in Bienenvölkern nur reines Bienenwachs verwendet werden. Achten Sie beim Kauf von Wachs und Mittelwänden auf die Qualität (z.B. Zertifikate über die Reinheit, etc.). Bienenwachskauf ist auch eine Vertrauenssache. Kaufen Sie Bienenwachs nur dort, wo Sie im Fall von Beanstandungen eine Adresse des Verkäufers haben.

Interessanter Fernsehbericht!

Quarks & Co:

Warum sterben die Bienen?

Dienstag 29.05.07, 21:00 Uhr WDR3
Was passiert, wenn es keine Bienen mehr gibt? In Teilen der USA sind seit Herbst letzten Jahres 70 Prozent aller Bienenvölker komplett verschwunden. Über die Ursachen dieses geheimnisvollen Massensterbens wird noch spekuliert.

Quarks & Co begibt sich auf die Spur dieses unheimlichen Phänomens und sucht nach Antworten auf Fragen: Warum sterben die Bienen? Wie sieht die Situation in Deutschland aus? Welche Folgen hat das Verschwinden der Honigbienen für den Menschen? Wie bienenverträglich sind Pflanzenschutzmittel? Welche Alternativen der Bestäubung gibt es zur Honigbiene?

Tag der Bienengesundheit NRW 2007

Nur für BSV und Veterinäre
NRW und RLP

!!!! Achtung, neuer Termin !!!!

Freitag 14. 09. 07: 10 – 17 Uhr

Ort: LWK NRW, Gartenbauzentrum Köln-Auweiler, Gartenstraße 11, 50765 Köln

Anmeldung: verbindliche Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster, Tel.: 0251/2376-662; FAX: 0251/2376-551; E-Mail: werner.muehlen@lwk.nrw.de

Gebühr: 25,00 EUR (vor Beginn der Tagung zu entrichten) zuzüglich Verpflegung
Für BSV aus NRW werden die Teilnehmergebühren von den Landesverbänden übernommen.

Ausbildungsplatz zum Tierwirt Bereich Bienenhaltung neu zu besetzen!

Zum **1. September 2007** ist an der Landwirtschaftskammer NRW in Münster ein **Ausbildungsplatz für eine/n Imkergehilfin / Imkergehilfen** (Tierwirt/in Bereich Bienenhaltung) neu zu besetzen. Der/die Bewerber/in sollte sich für Arbeit in der Natur interessieren. Vorkenntnisse im Bereich Imkerei, Landwirtschaft oder Lebensmittelverarbeitung sind wünschenswert. Die Bewerbung sollte Lebenslauf mit Foto, Schulzeugnisse und weitere Qualifikationen beinhalten.

Schulbildung: mindestens Hauptschulabschluss

Ausbildungsdauer: 3 Jahre, Verkürzung auf 2 Jahre möglich bei entsprechender Vorbildung.

Bewerbungen bitte an die

Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde

Nevinghoff 40, **48147 Münster**

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachttabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

PLZ	Ort			PLZ	Ort		
	Woche bis ...	Fr 18.05.	Fr 25.05.		Woche bis ...	Fr 18.05.	Fr 25.05.
33689	Bielefeld	-2.000	3.200	55606	Kirn/Nahe	100	2.100
34431	Marsberg Meerhof	4.400	6.100	55743	Hintertiefenbach	-300	3.500
34431	Marsberg	5.000	5.000	55743	Idar-Oberstein	-1.100	3.300
40589	Düsseldorf	-2.000	1.600	56077	Koblenz	4.600	6.800
41541	Dormagen	1.300	9.100	56077	Koblenz-Arzheim	7.700	11.700
41748	Viersen	-1.600	100	56077	Koblenz-Immendorf	4.300	5.500
41844	Wegberg	-1.000	6.000	56154	Boppard	-2.100	5.000
42555	Velbert	100	6.500	56170	Bendorf		1.600
42655	Solingen	3.400	-1.700	56332	Lehmen	0	9.400
45259	Essen-Heisingen	500	-2.500	56472	Nisterau	-1.400	10.500
45277	Essen	-1.400	3.700	56566	Heimbach-Weis	10.900	700
45478	Mülheim	6.000	5.500	56584	Anhausen	-1.100	3.600
45721	Haltern am See	200	6.000	56589	Niederbreitbach	200	0
46487	Wesel	800	2.600	56727	Mayen	-1.800	-1.700
47269	Duisburg	2.300	1.100	56861	Reil	5.000	-2.000
47495	Rheinberg		6.000	57489	Drolshagen	-1.800	6.800
47906	Kempen	-1.600	1.800	57555	Mudersbach	-1.700	5.200
48147	Münster	-1.500	-600	57586	Weitefeld	-500	4.900
51515	Kürten	1.000	4.500	57612	Giesenhausen	1.900	2.800
51643	Gummersbach	-1.400	3.200	57647	Nistertal	-400	9.700
51674	Wiehl	-1.800	1.900	58135	Hagen	-3.000	-1.700
52134	Herzogenrath	5.100	1.200	59602	Rüthen	1.500	8.500
53783	Eitorf	-1.100	1.300	59609	Anröchte	5.100	1.100
53804	Much	-1.700	-1.000	66333	Völklingen/ Ludweiler	5.000	2.100
53881	Euskirchen-Stotzheim	200	-2.200	66453	Gersheim		7.200
54293	Trier-Biewer	18.200	7.100	66482	Zweibrücken	5.500	13.500
54318	Mertesdorf		8.400	66679	Losheim am See	1.400	12.500
54439	Saarburg	1.000	7.600	66706	Perl-Eft	400	2.200
54451	Irsch/Saar	2.000	4.000	66822	Gresaubach		4.800
54528	Salmtal-Dörbach	4.800	10.400	66919	Weselberg	-200	11.500
54597	Roth	-1.700	10.200	66994	Dahn	0	12.000
54666	Irrel	-2.000	3.000	67105	Schifferstadt	-300	4.200
55286	Sulzheim	600	3.600	67753	Rothselberg	-1.200	6.100
55546	Fürfeld	1.200	2.210				
55595	Argenschwang	-2.800	7.300				
					Mittelwert (gerundet)		4.500